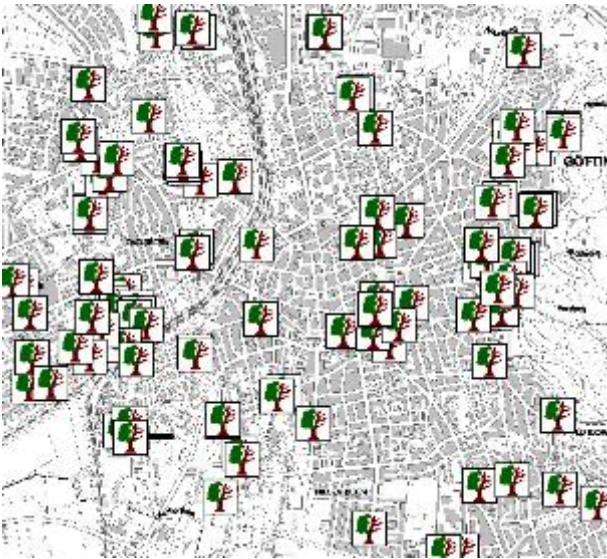


[▶ Startseite](#)[▶ Artikel](#)[▶ redaktion@goest.de](mailto:redaktion@goest.de)[▶ Veranstaltungen](#)[▶ Impressum](#)

## Bäume

Sicherlich müssen auch Bäume gefällt werden, aber gegen das gedankenlose Fällen von Bäumen, die erhalten bleiben können regt sich an verschiedenen Stellen Protest und Widerstand. Wie einige Meldungen inzwischen zeigen, erklärt die Stadtverwaltung in Pressemitteilungen daher ausführlich die Gründe für die Maßnahmen

### Baumkataster Göttingen



>> [Karte mit Eintragungen der Baumfällungen im Stadtgebiet](#)

(Bild: Karte von 2011)

### Baumschutzsatzung veraltet

9.2.17 / Die Piratenfraktion im Rat will eine Überarbeitung der Baumschutz-Satzung erreichen und wird dabei unterstützt von DiePartei, FDP, GöLinke und Antifa-Linke Dort, wo viele ökologisch wertvolle Bäume, Baumgruppen, große Sträucher und Hecken auf einmal gefällt werden sollen, sollte die Stadt mehr Eingriffsmöglichkeiten haben. Die Satzung nimmt derzeit alle Weiden, Nadelbäume, die Wildformen der Obstbäume und Großsträucher aus dem Schutz und lässt damit den Motorsägen in gemischten Baumbeständen freien Lauf." Beobachtet wurde bei vergangenen Bauvorhaben, dass beispielsweise Weiden, da diese nicht in der Baumschutzsatzung mit aufgeführt werden, ohne Genehmigungsverfahren gefällt werden konnten. Ein Schutz dieser und weiterer Baumarten, wie die Wildformen der Obstbäume, ist aber aufgrund stadtklimatischer Kriterien notwendig. Ein Beispiel hierfür ist das IWF-Gelände, auf dem Anfang 2016 alle großen Weiden und Wildkirschen mitten in einem geschlossenen Baumbestand gefällt wurden. "Der Eigentümer ließ bei dieser Gelegenheit auf einem 0,5 ha großen baumbestandenen Areal selektiv alle großen Bäume fällen, die nicht durch die Satzung geschützt waren", "Übrig blieb auf einer großen Fläche ein artenarmer Bestand aus satzungsgeschützten Laubbäumen, hauptsächlich Buchen und Hainbuchen. Artenarme Laubbaumbestände können aber nicht Satzungsziel sein." Neben Weiden und Wildkirschen können, anders als in den meisten anderen Städten, in Göttingen auch ökologisch wichtige Gehölze wie Hecken, Klettergewächse und Großsträucher ohne Genehmigungsverfahren einfach entfernt werden. (Nach einem Presstext der Piraten)



Foto: Piratenpartei / ungeschützte Weiden auf dem IWF-Gelände abgesägt

### Baumfällungen im Stadtgebiet 2016

28.9.16 / Text: Stadt / Nach dem Ergebnis der Baumkontrolle 2016 müssen 343 Bäume von den rund 34.000 im Baumkataster erfassten Bäumen auf öffentlichen Flächen in Göttingen gefällt werden. Bäume in gleicher Anzahl werden nachgepflanzt - nach Möglichkeit am Standort einer Baumfällung. Die wesentlichen Gründe für die Fällung von Bäumen sind in diesem Jahr vor allem das Eschentriebsterben und starke Vitalitätseinbußen durch die extrem trockene Wetterlage der vergangenen Jahre. Weitere Gründe sind die damit einher gehenden erhöhten Bruch- bzw. Umsturzgefahren. Die Überprüfung von Bäumen ab einem Stammdurchmesser von ca. 30 Zentimeter führt der städtische Fachbereich Stadtgrün und Umwelt zusammen mit dem Arbeitskreis Baumschutz der Kreisgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. Göttingen durch. Dabei werden die Baumschäden diskutiert und die betroffenen Bäume begutachtet. Das Ergebnis der Beratung wird dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 27. September 2016 vorgestellt.

>> [Karte mit Eintragungen der Baumfällungen im Stadtgebiet](#)

Die Kontrolle erfolgt durch zertifizierte Baumkontrolleure überwiegend im Zeitraum von März bis September eines Jahres. Dabei wird der Baum vor Ort in Augenschein genommen und ggf. durch eine Klopfprobe auf Defekte im Wurzel-, Stamm-, oder Kronenbereich überprüft. Sollte die visuelle Kontrolle keine eindeutige Beurteilung zulassen, werden die Bäume von besonders fachkundigem Personal nachkontrolliert. Dort werden von einem Fachagrarwirt für Baumpflege (FAW) unter Leitung des Fachdienstes die nötigen Vorgehensweisen festgelegt. Das können Schnittmaßnahmen, der Einbau von Kronensicherungssystemen oder auch Fällungen sein. Sofern die eigenen Kenntnisse bzw. die verfügbaren Untersuchungsgeräte keine abschließende Diagnose erlauben, wird bei einer dritten Prüfstufe ein öffentlich bestellter Sachverständiger eingeschaltet. Nach Abschluss dieses Verfahrens werden die beabsichtigten Fällungen dem Arbeitskreis Baumschutz der Kreisgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. Göttingen vorgestellt. Dort wird ein weiteres Mal die Notwendigkeit einer Baumfällung im Einzelfall diskutiert.

### „Tag des Baumes“ - „Baum des Jahres“ 25.4.16

Der Tag des Baumes wurde in Deutschland erstmals 1952 begangen. Der damalige Bundespräsident Theodor Heuss und der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,